

Deutsches Reich.

Berlin, 29. April. Die Debatte über die Besteuerung der Dienstwohnungen in der heutigen Reichstags-Sitzung hat in der That den angelegentlichsten Charakter angenommen.

Berlin, 29. April. Die Stempelsteuer-Kommission hat heute die Steuer auf Checks und Giroanweisungen mit 13 gegen 6 Stimmen abgelehnt.

Der Kaiser und die Kaiserin sind Donnerstag Abend gegen 11 Uhr mittels Extrazuges von Berlin nach Wiesbaden und Baden-Aden abgereist.

Berliner Briefe.

29. April.

Die sonnigen Tage, welche uns das Osterfest schenkte, sind nur eine kurze Freude gewesen; seitdem herrscht wieder eine kalte und unfreundliche Witterung; ein schneidender Wind weht die Straßen auf und nieder.

In unseren Vereinen und Versammlungen bot der alte Unersand weiter; auch in der hiesigen Presse wird dem Scandal mehr als billig geopfert.

Statt der zweimalhunderttausend Mark, von denen der bekannte Modewarenhändler Hertog schon den vierten Teil gebett haben sollte, hat man glücklich neuntausend Mark

begeben. Bei der Abreise des Kaisers gab der Kronprinz den Majestäten bis zum Bahnhofs-Gelände. Zum 13. Mal wird der Kaiser zu den beginnenden Truppenereignissen in Berlin zurück erwartet.

Der König und die Königin von Württemberg werden am 3. Mai von Cannes abreisen und über Aachen, wo ein vierstündiger Aufenthalt genommen werden soll, nach Stuttgart zurückkehren.

In maßgebenden Regierungskreisen ist wie das 2. Teil, von aller Seite für, die Parole ausgegeben, daß möglichst Alles vermieden werde, das den Bestirungen weiteren Umfangs durch die Reaction neue Nahrung geben könnte.

Officiell wird uns unterm 20. d. Mts. aus Berlin geschrieben:

Die Reise des Ministers von Büttfamer nach der Rheinprovinz ist nicht nur verlag, sondern sie ist überhaupt nicht beabsichtigt gewesen.

Der Abg. Rickert ist von vielen Seiten telegraphisch aufgefordert worden, dem Minister von den scandalösen Vorfällen in Argentan, von welchen wir an einer anderen Stelle berichten, Mitteilung zu machen.

Deutscher Reichstag.

Die Freitag-Sitzung war sehr schwach besucht. Auf der Tagesordnung stand die zweite Lesung des Begehrens betreffend die Abrechnung über die Verwaltung im Jahre 1878.

Abg. Richter (Saagen) führte aus, daß die Tabelle über die eingezeichneten Miethen der Dienstwohnungen vollständig unübersichtlich sei. Es seien Manche als Inhaber von Einkommen als Grundcapital einer Actiengesellschaft zusammengebracht, im Einkommen, dem man schon zu viel Credit antbeut, wenn man es den bekannten Tropfen auf den heißen Stein nennt.

Auf künstlerischem Gebiete führt augenblicklich die Musik den Reigen. In der vergangenen Woche hielt sich hier auf, der geniale und größte Virtuose des neunzehnten Jahrhunderts, der Abbeville, in der hiesigen Stadt.

Consi ist vom Theater nicht viel zu berichten. Einzelne Hühner, wie das Ballnettheater, haben sogar schon für die Sommerferien ihre Thoren geschlossen.

Die Wohnungsaufsicht, die nach dem Etat gar kein Recht darauf hätten. Somit habe man immer darauf hingearbeitet, die Privilegien der Beamten zu vermindern; hier sollen sie noch ausgedehnt werden; denn die Beamten zahlen nur die Hälfte der gewöhnlichen Miethsteuer.

Der Reichstagler habe behauptet: „Das ganze Schicksal ist von amtlichen Beamtungen, ich habe nur ein Privatzimmer, 5 Zimmer oben und 5 unten; das der Reichstagsler sagte, es wären 31 Zimmer.“

Kaiser, Geh. Ober-Regierungsrath Dr. von Müller bekämpft einige der freieren Wünsche des Vorredners, insbesondere den bezüglich des Falles Luxemburg.

Hierauf erhebt sich um 3 Uhr 40 Minuten Reichstagsler Büttf v. Bismarck. Ich will nicht eingehen auf die Frage, ob die Miethsteuer eine Erbschaftsteuer ist. Ich will auch nicht auf die allgemeine Frage eingehen, ob die Gemeinden und ihre Finanzen etwa erleiden könnten; es wird sich zu dem Gelegenheit finden, wenn die Frage der Verlegung der Reichsregierung, vielleicht auch der Verlegung der Regierung nach einem anderen Orte wie Berlin, am Ende beschritten wird.

Die Freitag-Sitzung war sehr schwach besucht. Auf der Tagesordnung stand die zweite Lesung des Begehrens betreffend die Abrechnung über die Verwaltung im Jahre 1878.

Die Wohnungsaufsicht, die nach dem Etat gar kein Recht darauf hätten. Somit habe man immer darauf hingearbeitet, die Privilegien der Beamten zu vermindern; hier sollen sie noch ausgedehnt werden; denn die Beamten zahlen nur die Hälfte der gewöhnlichen Miethsteuer.

Die Wohnungsaufsicht, die nach dem Etat gar kein Recht darauf hätten. Somit habe man immer darauf hingearbeitet, die Privilegien der Beamten zu vermindern; hier sollen sie noch ausgedehnt werden; denn die Beamten zahlen nur die Hälfte der gewöhnlichen Miethsteuer.



Provinzial-Nachrichten.

Eintrag, 29 April. Wegen Verwirrung mit seiner Dienstpflicht, so sagt man, daß sich gestern Mittag das ...

Der Kaiser übernahm die Patenstelle bei dem fien ...

Der Kaiser übernahm die Patenstelle bei dem fien ...

Vermischtes.

Unfall. Die ältere Schwester des Königs von Spanien ...

Antisemitische Exzesse in Westpreußen. In den letzten ...

Antisemitische Exzesse in Westpreußen. In den letzten ...

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

Berliner Börse. 21. April. (Original-Wochenbericht.) ...

auf die Steuer des Kleinen Malis gebracht werden, welches ...

auf die Steuer des Kleinen Malis gebracht werden, welches ...

Wöchentliche Sitzung Sonnabend. (Fortsetzung der heutigen Debatte.) ...

Stille, den 30 April.

Die Bilanz der Halle-Saale-Oberrhein Eisenbahn ...

Meteorologische Station.

Table with 2 columns: 29. April 11. Ab. and 30. April 7. U. Vorm.

30. April 6 Uhr früh. (Bei anfänglich steigendem, dann wieder ...)

30. April 8 Uhr morgens. Geringe Veränderungen. Das im ...

30. April 8 Uhr morgens. Geringe Veränderungen. Das im ...

reine Beachtung, während Oester. Bahnen etwas schwächer waren, ...

Saal-Unterfranken. Nach einer (wohl nicht glaubwürdigen) ...

Table with 2 columns: Leipzig Börse vom 29. April.

Table with 2 columns: Leipzig Börse vom 29. April.

Table with 2 columns: Leipzig Börse vom 29. April.

Mit dem heutigen Tage verlegen wir unser
Tuch-, Seiden-, Mode-, Manufacturwaaren- und Confections-Geschäft

nach Brüderstrasse 18 bis 20
 im Hause der Herren **J. Simon Söhne.**

Durch die hiedurch erfahrene wesentliche Vergrößerung unseres Geschäfts sind wir in den Stand gesetzt, allen an uns heran tretenden Anforderungen stets nach Wunsch zu entsprechen und bitten in dem jetzt übernommenen altrenommierten Hause um fernere geeigte Berücksichtigung.

Steinbick & Voss.

Bettenborn's renommirte Möbel-Fabrik und Lager
 befindet sich jetzt **alter Markt 3.**

Friedrich Grosse,
 1. Leipziger-Strasse 1.

Empfehle mein Lager von
Posamenten zur Damenschneiderei
 in sehr großer Auswahl
 von **Knöpfen, Schnuren, Quasten, Franzosen, Pfeiffen (Nesteln), Spitzen, Besätze, Agrements und Rüschen.**

Maschinengarn und Maschinenseide.

Schneiderinnen erhalten Rabatt.

Große Auswahl von **Corsetts.**

Friedrich Grosse

Reelle Bedienung. Leipzigerstr. 1. Billigste Preise.

Jeder Auftrag in **Posamentier-Arbeit** wird gut und sofort zu billigen Preisen ausgeführt.

Sein reichhaltiges Lager von verfertigten **Tafelgeräthschaften, Luxusgegenständen** etc.



Artikel, passend zu **Hochzeitgeschenken, Pathengeschenken, Gelegenheitsgeschenken** etc.

J. R. Gessner, empfiehlt hiermit bestens

vorn. **Andr. Haassengier,** große Steinstraße 10.

Kinderwagen, Kranken- und Kinderfahrstühle in großer Auswahl empfiehlt



Gust. Reiling Nachf.
 Schmeckstraße 12.

NB. Reparaturen an Kinderwagen werden prompt besorgt.

Tapeten, Rouleaux und Wachstuche

empfeilt in größter Auswahl zu bekannt billigsten Preisen
Gr. Klausstr. 4. K. Rapsilber. Gr. Klausstr. 4.
 NB. Tapeten-Reste von 6-16 Stück unter Einkaufspreis.

Rasenmäher,

eigener Fabrik, von vorzüglicher Leistung, einfach und leicht im Betriebe, billig im Preise, Gartenwalzen, ein- und zweifach, halten vorzüglich und empfehlen
F. Zimmermann & Co.
 Halle a. d. S.

Pendulen, Regulateure, Taschenuhren

bei größter Auswahl empfiehlt
F. May in Halle a.S., Königsstr. 14.

Für den Inseratentheil verantwortlich **W. König** in Halle.

Die Braunschweig-Hannoversche Hypothekenbank

für die Provinz Sachsen vertreten durch **Ernst Haassengier, Halle a/S.**, gemäßigt hypothekarische fündbare und unfündbare Darlehen auf ländlichen und städtischen Grundbesitz (auch während des Baues) zu $\frac{1}{3}$ resp. $\frac{1}{4}$ des Tagewerthes zu **außerordentlich günstigen** Bedingungen.
Zinssatz nicht über 4^{0/0}. Annuitäten von 5^{0/0}.
 So kann Leben nur wiederholt darauf hinweisen, den jetzigen billigen Geldstand zu benutzen, seine Hypotheken zu so günstigen Bedingungen unfündbar zu stellen, nehmte Anträge entgegen und ertheile gern jede gewünschte nähere Auskunft.
Ernst Haassengier, Bank- und Wechselgeschäft. Halle a/S.

Special-Geschäft in Sittingarten u. Situmpfwarten.
Julius Bacher, 13. Leipz.-Str. 13.

Sittigarten und **Sittumpfwarten** in bester Ausführung zu billigen Preisen.
 Sittigarten: 1. Sittigarten, 2. Sittigarten, 3. Sittigarten, 4. Sittigarten, 5. Sittigarten, 6. Sittigarten, 7. Sittigarten, 8. Sittigarten, 9. Sittigarten, 10. Sittigarten, 11. Sittigarten, 12. Sittigarten, 13. Sittigarten, 14. Sittigarten, 15. Sittigarten, 16. Sittigarten, 17. Sittigarten, 18. Sittigarten, 19. Sittigarten, 20. Sittigarten, 21. Sittigarten, 22. Sittigarten, 23. Sittigarten, 24. Sittigarten, 25. Sittigarten, 26. Sittigarten, 27. Sittigarten, 28. Sittigarten, 29. Sittigarten, 30. Sittigarten, 31. Sittigarten, 32. Sittigarten, 33. Sittigarten, 34. Sittigarten, 35. Sittigarten, 36. Sittigarten, 37. Sittigarten, 38. Sittigarten, 39. Sittigarten, 40. Sittigarten, 41. Sittigarten, 42. Sittigarten, 43. Sittigarten, 44. Sittigarten, 45. Sittigarten, 46. Sittigarten, 47. Sittigarten, 48. Sittigarten, 49. Sittigarten, 50. Sittigarten, 51. Sittigarten, 52. Sittigarten, 53. Sittigarten, 54. Sittigarten, 55. Sittigarten, 56. Sittigarten, 57. Sittigarten, 58. Sittigarten, 59. Sittigarten, 60. Sittigarten, 61. Sittigarten, 62. Sittigarten, 63. Sittigarten, 64. Sittigarten, 65. Sittigarten, 66. Sittigarten, 67. Sittigarten, 68. Sittigarten, 69. Sittigarten, 70. Sittigarten, 71. Sittigarten, 72. Sittigarten, 73. Sittigarten, 74. Sittigarten, 75. Sittigarten, 76. Sittigarten, 77. Sittigarten, 78. Sittigarten, 79. Sittigarten, 80. Sittigarten, 81. Sittigarten, 82. Sittigarten, 83. Sittigarten, 84. Sittigarten, 85. Sittigarten, 86. Sittigarten, 87. Sittigarten, 88. Sittigarten, 89. Sittigarten, 90. Sittigarten, 91. Sittigarten, 92. Sittigarten, 93. Sittigarten, 94. Sittigarten, 95. Sittigarten, 96. Sittigarten, 97. Sittigarten, 98. Sittigarten, 99. Sittigarten, 100. Sittigarten.

Eröffnungs-Anzeige.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum erlaube ich mit hiedurch anzuzeigen, daß ich am hiesigen Tage, **Eindensstraße 10**, neben **Wüller's** Belleoie, unter dem Namen **Johannes-Bad** eine Bade-Anstalt mit **Schwimm-Bassin**, der Neuzeit entsprechende, mit heutigem Tage eröffne. Es werden alle **medicinschen**, sowie **kalte** und **warme Wasser-Bäder** in **Bädern** zu jeder Zeit verabreicht. — Das **Bade- und Schwimm-Bassin** wird für **Damen** am Montag, Mittwoch und Freitag von früh 8 $\frac{1}{2}$ bis 11 Uhr, Dienstag, Donnerstag und Sonnabend von Nachmittag 2-5, für **Herren** alle übrige Zeit von früh 6 bis 9 Uhr Abends zum Baden sowie auch **Schwimmen-Lernen** geöffnet sein.
 Um gütige Berücksichtigung meines Unternehmens ergebend, zeichne **Hochachtungsvoll** **H. Schmidt.**
 Halle c, den 1. Mai 1881.

NB. Gleichzeitig mache ich auf mein hiermit verbundenes **Restaurant** unter Aufsicherung reellster Bedienung aufmerksam. **D. C.**

Deutscher Hof, Passendorf.

Sonntag den 1. Mai Tanzvergnügen, dazu ladet freundlichst ein **R. Hauße.**

Caffeegarten in Trotha.

Su der am Sonntag den 1. Mai er. beginnenden **Dampfschiff-Fahrt** empfehle meine neu ein gerichteten **Gartenkaffeehäuser**. Von Nachm. 3 $\frac{1}{2}$ Uhr ab **Grosse Ballmusik.** **W. Büchner.**

Für große Auswahl von Speisen und Getränken, sowie gute Bedienung ist bestens gesorgt.
Gottgau b Löbejün. Sonntag zur Tanzmusik ladet er. **Alb. Hertig.** gebens ein **A. Rothe.**

Ziehung 3. Mai, II upt **Gold-Gewinn** 60,000 Mk. **Dombau-Loose** a 2 Mk. **Ernst Haassengier.**

Die Sonntagstreiter.

Das war am Sonntag Nachmittag, wo alles ging loszieren, drei Freunde dachten darüber nach, sich recht zu amüsiren; Diejenigen alspald drei Wäule Und trarben frohlich eine Weile. Als sie gemüthlich Kreuz und Quer Gerrieben manche Späße, Geislad auf einmal das Malheur — Sie fragen, in die Räu, Was heißt sie fiken ins Gesträuche, Doch gab's zum Glück noch keine Reiche. Der Anzug war defect wohl sehr Das **Derbend** zerfissen, **Manfchetten, Kragen, Schlips** noch mehr, Nun saaten sie: wir müssen Nach **Mathhausgasse 16** eilen, Da können wir den Schaden heilen. In der **Berliner Communität** Diebt's viele Sachen epauisirt. **Herren-Derbenden** mit **flacher Brust** nur 2,50. **Derbenden** mit **flacher Brust** nur 2,75. **Herren- und Knaben-Comitets** von 30 a. an. **Herren-Stulpen** $\frac{1}{2}$ Dbd. nur 50 a. **Herren-Stulpen** $\frac{1}{2}$ Dbd. nur 1,00. **Keinere Herren-Stragen** $\frac{1}{2}$ Dbd. von 1,50 an. **Erstlings-Derbenden** von 25 a. an. **Knaben- und Mädchen-Denden** von 50 a. an. **Kinderhöschen** von 35 a. an. **Große weite Damen-Denden** von 1 a. an. **Damen-Beintleider** mit **Schienenanlag** von 85 a. an. **Wiegliche Socken** mit **Schienen** damit von 1 a. an. **Weisse Damen-Höste** mit **Schienen** von 1 a. an. **Weisse irische Taschenrechner** $\frac{1}{2}$ Dbd. nur 1,25. **Kinder-Taschenrechner** $\frac{1}{2}$ Dbd. nur 30 a. **G. al. gestämte Watte** **Zücher** $\frac{1}{2}$ Dbd. nur 90 a. **Gestifte Kinderstrafen** $\frac{1}{2}$ Dbd. nur 25 a. **Damen-Stragen** in den neuesten Gtr. **Facons** von 15 a. an. **Nischen** **Wtr.** von 10 a. an. **Seidene Lederer** u. **Schleien** von 25 a. an. **Kinder-schürzen** in großer Auswahl von 25 a. an. **Damen-Schopf-Schürzen** von 30 a. an. [4401]

Mathhausgasse 16 in **Stitzgabel.**

Fenchel's

Berl. Commandit-Geschäft.
 Nichtbenutzendes wird ungetauscht. Aufträge nach Ansechals werden sofort effectuirt. [3345]

Familien-Nachricht.

Lobes-Anzeige und Dank.
 Am 21. April verschied nach kurzem Krankenlager unsere geliebte Mutter und Schwiegermutter **Wittne Friederike Weber** im Alter von 72 Jahren 3 Monaten. Zugleich lagen wir vielen herzlichsten Dank dem Herrn Pastor **Tanzenborn** für die trostlichen Worte am Grabe, sowie allen denen, die uns ihre herzlichste Theilnahme und Beileid besaigen und den Sarg so schön mit Kränzen schmückten und sie zur Ruhestätte geleiteten, unsern aufrichtigsten und tiefgefühltesten Dank.
 Hgllig, den 27. April 1881.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Albert Sack nebst Frau.
 Mit Beilagen.